



NUR NOCH 6 TAGE BIS ZUM ANPFIFF

Pinxten, 3. - 5. Juni 2006



England: Wayne Rooney (Mittelfußbruch) hat im Trainingslager in Manchester erstmals an einer Trainingseinheit teilgenommen und soll erste Übungen mit Ball absolviert haben. Für Nationaltrainer Sven-Göran Eriksson handelt es weiterhin harte Kritik – diesmal wegen seiner im Test gegen Ungarn (3:1) ausprobierten 4-5-1-Formation. Eriksson selbst bezeichnet diese Taktik im nächsten als kleine Fehleinscheidung.

Ukraine: Durch den Halbfinalerfolg der U-21-Auswahl gegen Serbien und Montenegro bei der EM in Portugal komplettiert sich der WM-Kader erst am 5. Juni, denn vier von Trainer Oleg Blochin nominierte U-21-Spieler reisen erst nach dem Finale gegen die Niederlande nach St. Gallen.

Brasilien: Die Mannschaft des Weltmeisters absolviert am 8. Juni ein öffentliches Training im Stadion des Zweitligaklubs Kickers Offenbach auf dem Bieberer Berg. Die Verantwortlichen rechnen mit bis zu 20 000 Zuschauern.

Brasilien: Mittelfeldspieler Kaká hat Gerüchten widersprochen, nach denen dem Mittelfeldspieler des AC Mailand eine Millionen-Offerte von Real Madrid vorliegt. Beim AC Mailand hat Kaká noch einen Vertrag bis 2009.

Brasilien: Der im WM-Kader ersetzte Edmilson wurde in São Paulo am rechten Knie operiert und muß ein mehrere Monate langes Reha-Programm durchlaufen.

Tschechien: Den letzten Test gegen Trinidad und Tobago bestreitet das Team in Prag am Sonntag ohne Tomas Rosicky (Oberschenkelprobleme) und Tomas Galasek (Knieprobleme).

Kroatien: Kapitän Niko Kovac (Rückenschmerzen) wird beim Test am Sonntagabend in Wolfsburg gegen Polen geschont.

Tunesien: Der angeordnete Test am Mittwoch gegen Irak im Nationalstadion in Schweinfurt fällt aus, weil die Iraker ihre Visa-Anträge nicht abgaben und so keine Flugtickets erhalten konnten.

Schweden: Mittelfeldspieler Kim Källström (23) wechselt für rund 10 Millionen Euro von Arsenal in Rennes zu Olympique Lyon.

Schweiz: Das Team von HSV-Spieler Raphael Wicky handelte mit dem Verband Erfolgsprämien aus. Für einen WM-Triumph würde jeder Spieler etwa 350 000 Euro kassieren, jeder Punkt in der Vorrunde bringt 3200 Euro.

ERSTES TRAINING TEAM VON COACH ARENA ÜBT IN NORDERSTEDT

USA mit Sicherheit topfit



Kasey Keller ist der Rückhalt im Tor der US-Amerikaner. Der 36-jährige Profi von Borussia Mönchengladbach wurde bereits dreimal Spieler des Jahres in den Vereinigten Staaten. FOTO: DPA



Bruce Arenas (r.) Ziel ist der Einzug ins Achtelfinale. Der Trainer setzt dabei auf Spieler, die allesamt als Profis aktiv sind. 1990 starteten die USA noch mit einer College-Auswahl in die WM. FOTO: REUTERS

Die Amerikaner sind die Nummer fünf der Weltrangliste. Ein Einziger ins Achtelfinale wäre für sie dennoch ein Erfolg.

Dirk Steinbach
Hamburg

Ob Filip Bondy in der Woche vor dem WM-Beginn täglich einen Bericht über den großen Teil senden wird, weiß er noch nicht. Bondy ist Sportjournalist bei der New York Daily News und betreut für die Zeitung das US-Nationalteam in Deutschland. „Ich muß meinen Chef jeden Tag daran erinnern, daß bald die Weltmeisterschaft losgeht“, erzählt der Fußball-Experte. In der Heimat laufen die Basketball-, Eishockey- und Baseballsaisons, für die Mehrheit der Amerikaner noch immer wichtiger als das „Soccer“-Spektakel.

Nur Fußballfans dürfen deshalb in den Staaten auf Aufschlagtraining am Freitag ihr WM-Auswahl in Norderstedt gewußt haben. Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen betreten die US-Boys erstmals das gepflegte Grün der Trainingsanlage des HSV und liefern sich anschließend den Flug aus den Beinen. Draußen bleiben mußten die Fans, doch am Eingang des abgeriegelten Areals hatte sich vor Beginn der Einheit ohnehin nur eine Handvoll Anhänger versammelt.

Dabei haben sich die Amerikaner laut Fifa-Weltrangliste innerhalb kürzester Zeit zur fünfthöchsten Fußballnation der Welt gemauert. 36 Siege in 59 Spielen feierte das Team von Trainer Bruce Arena in den vergangenen vier Jahren. Zum fünften Mal in Folge

schafften die US-Boys die Qualifikation für die WM-Endrunde. 2002 gelang ihnen der größte Erfolg seit 72 Jahren. Erst im Viertelfinale kam gegen den späteren Vizeweltmeister Deutschland das unglückliche Aus.

Coach Arena ist überzeugt, daß sein aktuelles Team noch stärker ist. „Seit 2002 haben wir beständig Fortschritte gemacht.“ Einer der Helden von damals ist der heutige Kapitän Claudio Reyna. Der ehemalige Bundesliga-Profi von Bayer Leverkusen und dem VfL Wolfsburg wurde sogar ins Allstar-Team berufen. Mittlerweile läuft der 32-jährige für Manchester City auf. In der Nationaler zehrt er im defensiven Mittelfeld die Fäden. Derzeit plagt den Spieler noch eine Blessur im Oberschenkel, ein Einsatz beim Test gegen Angola unter Ausschluß der Öffentlichkeit am Montag ist deshalb ungewiß.

Ohne Reyna fehlt Arena sein verlängertes Arm auf dem Spielfeld und der kongeniale Partner zu Landon Donovan. Der 24-jährige, der sich bei Bayer Leverkusen nicht durchsetzen konnte, ist der überragende Mann im Team. Mit dem Allstar-Fußballer fällt das Offensivspiel der Amerikaner. Er glänzt als **Paßgeber oder wie in der Qualifikation** mit sechs Treffern auch als Torschütze. Gleichzeitig ist er der schillerndste Figur in Arenas Kader, der nicht nur von Postern lächelt, sondern auch der Held eines Videospieles ist.

Nicht ganz so glamourös, aber dennoch ungeheuer bedeutsam ist Torhüter Kasey Keller (36), der das Team zusammenhält. Der Gladbacher ist zudem bekannt dafür, daß er in wichtigen Spielen der entscheidende Faktor sein kann. Vorentscheidend könnte für die US-Boys das erste Spiel in der schweren Gruppe E mit Italien, Tschechien und Ghana sein. Am 12. Juni geht



Unter den Augen von zahlreichen Polizisten ließ sich die US-Auswahl am Freitag in aller Ruhe die Müdigkeit aus den Beinen. In den kommenden Tagen steht Taktik-Training im Vordergrund. FOTO: REUTERS

es in Gelsenkirchen gegen die Tschechen. „Jeder möchte natürlich mit drei Punkten starten“, sagt Arena, der dennoch gelassen bleibt und den Einzug ins Achtelfinale schon als Erfolg verbuchen würde. „Wir werden uns jetzt in Ruhe vorbereiten. Ein großer Vorteil gegenüber 2002 ist, daß wir nicht so viele Fragezeichen haben.“ Arena mollte zwar auf die verletzten Frankie

Hodjuk und Cory Gibbs (ehemals St. Pauli) verzichten, doch nun ist einzig Reyna nicht topfit, den zu den Schmerzen auch das WM-Fieber gepackt hat. „Es ist das Größte, hier dabei zu sein.“

Den Druck eines möglichen Rückschlages für den aufstrebenden US-Fußball bei einem frühen Aus spüren weder Reyna noch der Trainer. Arena sieht die Entwicklung der Profiligen MLS als wichtiger für die Zukunft des „Soccer“ in den Staaten an, während sich sein Schützling ausschließlich auf die WM konzentrieren will. „Ob wir hier gut abschnitten oder nicht, ist für die meisten Amerikaner nach einem Monat vergessen“, meint er. Wenn sie denn in der „New York Daily News“ oder anderen Zeitungen überhaupt etwas darüber gelesen haben.

Der Betreffende freut sich über die Vertrauensbekundung. Und er hat selbst das erste Spiel seiner Mannschaft noch nicht abgehakt: „Meinem Knöchel geht es gut. Ich werde auf jeden Fall rechtzeitig zur WM fit“, sagt der frischgebackene Vater eines Sohnes. „In zwei, drei Tagen kann ich wieder mit dem Ball trainieren.“ (sid/HA)

WM-FRAGEN

1. Welches Land gilt als Mutterland des Fußballs?
2. Was gibt es bei der WM zu bejubeln: Golden Goals, Silver Goals oder Blue Goals?
3. Was war der größte Erfolg der Mexikaner bei Weltmeisterschaften?
4. Wann war das?
5. Wo schlief Nationalspieler Uwe Rahm bei der WM 1986 in Mexiko so fest ein, daß ihn zwei Mannschaftskameraden umberkneten in sein Bett tragen konnten?

Antworten: 1. England, 2. Golden und Silver Goal werden von der Fifa abgeschafft. In Hamburg sind mindestens 175 Blue Goals zu bewundern. 3. Das Erreichen des Viertelfinales. 4. 1970 und 1986, jeweils im eigenen Land. 5. Auf der Toilette.

WM-SPRÜCHE

„Meine Frau freut sich für mich. Auch wenn sie ein bißchen enttäuscht ist, daß wir unsere Hochzeit verschieben müssen.“

Mario Andrés Perna (29), der am Donnerstag in den spanischen WM-Kader nachnominiert wurde.

„Springt nicht in den Rhein, ihr könntet ertrinken. Die Strömung ist sehr stark, es könnte gefährlich werden.“

Die Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann zu japanischen Medienvertretern, die ihren Landsleuten von dem in der Heimat gängigen Jübeln abtraten sollen.

WM-BAROMETER

- 52 Prozent der an Fußball interessierten deutschen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren glauben, daß Deutschland bei der WM den Titel holt (Repräsentative Studie des Münchner Meinungsforschungsinstituts iconkids & youth)
- 43 Prozent der italienischen Fußball-Fans sind Frauen. 1,7 Millionen Tifosi wollen nach Deutschland reisen, sollte der WM-Triumph glücken. Daran glauben übrigens 5,7 Millionen Italiener. (Meinungsforschungsinstitut Demoskoepa)

WM-VERLOSUNG

Am vergangenen Sonntag fragten wir in unserem Gewinnspiel nach dem argentinischen Spieler auf dem von uns gezeigten Panini-Sammelbild. Dabei handelte es sich um den argentinischen Nationalspieler **Walter Adrion Samuel**. Über je 16 Abziehbildern dürfen sich freuen: Niklas Nagel, Alexander Wulf, Richard Timmermann, Sandra Bremer, Holger Ellermann, Franz Gralla, Philipp von Geoyo, Simon Bött, Gisela Gohra, Lorenz Vieroekel, Christopher Blaud, Marina Goldes, Tina Malika, Olf Rademacher, Dirk Meissner, Jessica Malek, Louis Labs, Lino Rodrik (alle aus Hamburg), Jakob Pape (Großhansdorf) und Marcel Patrick Ulmer (Hannover). Den Hauptpreis, eine komplette Panini-Box mit insgesamt 500 Panini-Bildern hat Dominik Herweg (Hamburg) gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Den Gewinnern werden die Preise per Post zugeschickt.

WM-TV-TIPS

- Sonntag**
- 14.50-18 Uhr: Bayern begrüßt die WM, u. a. Testspiel in Interbaching: Paraguay – Bayernliga-Auswahl (BR)
 - 14.55-19.44 Uhr: WM-2006-Testspiele, England – Jamaica live aus Manchester
 - Anstoß 15 Uhr: Kroatien – Polen live aus Wolfsburg (17.30 Uhr), anschließend Ausschnitte vom Duell Schweiz – China in Zürich (ARD)
 - 21.45-22.10 Uhr: Städte – Stadion, Fußballwelten: heute: Nürnberg (Phoenix)
 - 23-0 Uhr: Das aktuelle Sportstudio mit Zusammenfassungen aller Testspiele, u. a. Tschechien – Trinidad und Tobago, Luxemburg – Portugal (ZDF)
- Sonntag**
- 13-17 Uhr: Faszination Fußball, Gespräche und Dokumentationen rund um das Spiel (Phoenix)
 - 15-16.45 Uhr: Test Niederlande – Australien live aus Rotterdam (RTL)
 - 16.45-18 Uhr: Der ultimative WM-Check (RTL)
 - 17.10-18 Uhr: Sportreportage, Neues vom DFB-Team, Story über Costa Rica (ZDF)
 - 18-20.15 Uhr: Test Brasilien – Neuseeland live aus Genf (RTL)
 - 22-23.40 Uhr: Die Kunst des Fußballs, Dokumentarfilm (Arte)
 - 23-23.30 Uhr: Auf dem Weg zur WM, Zusammenfassungen der Testspiele (Eurosport)
- Montag**
- 11-11.45 Uhr: Wir Weltmeister, Wahre Helden der WM (Phoenix)
 - 12.30-13.40 Uhr: Die deutsche Mannschaft, Live-Presskonferenz (ARD)
 - 15.10-15.55 Uhr: Anstoß auf 4000 Metern, Fußball in den Anden (WDR)
 - 17.45-20.15 Uhr: Test: FC St. Pauli – Trinidad und Tobago live aus Hamburg (DSF)
 - 23.45-1.15 Uhr: Kick the Lion, Fußball und Magie in Afrika (Phoenix)

GAST IN HAMBURG



Exoten beim Underdog

Für echte Exoten gibt es im 32 Mitglieder starken Konzert der Großen des Weltfußballs keinen Platz mehr. Oder doch? Die Nationalmannschaft von Trinidad und Tobago erfüllt das Anforderungsprofil zumindest annähernd. Die meisten Akteure spielen bei unterklassigen englischen Klubs oder Vereinen in der Heimat. Der karibische Inselstaat, in dem mit 1,2 Millionen Einwohnern weniger Menschen als in Hamburg leben, ist erstmals bei einer WM vertreten, und wer auf einen Triumph von „TNT“ tippt, erhält bei Betandatum eine 100:1-Quote.

Am Montag (18.15 Uhr) weilen die Exoten, die ihre bisherigen Vorbereitungsspiele eher durchwachsen absolvieren, beim FC St. Pauli, dem Underdog im deutschen Fußball. „Wir waren bei unseren Auftritten im DFB-Pokal in einer ähnlichen Situation“, sieht auch deren Trainer Andreas Bergmann Parallelen. Für TNT-Coach Leo Boenhacker, der von Bergmann gegen Fernrad führt, soll die Partie letzte Aufschlüsse vorm WM-Start am 10. Juni gegen Schweden geben, für St. Pauli ist sie vor allem finanziell ein Erfolg. Das Spiel, das vom DSV live übertragen wird, besichert dem Regionalklub eine Einnahme in sechsstelliger Höhe, der Verband von „TNT“ erhält 40 000 Euro Antrittsgeld. (wv)

Van der Vaart: Knöchel okay

EINDHOVEN – Bondscoach Marco van Basten steht auf seine HSV-Spieler im WM-Kader. Verteidiger Khalid Boulahrouz sammelt weiterhin fünf Pluspunkte, um am 11. Juni beim Auftakt des Orange-Teams in Leipzig gegen Serbien und Montenegro in der Anfangsrolle zu stehen. Der von Knöchelproblemen geplagte Spieler von der Vaart erhält einen Freifahrtsschein.

„Ich habe viel Vertrauen in Rafas Qualitäten“, sagte van Basten nach dem 2:1-Testspiel gegen die Niederlande gegen Mexiko, bei dem der Mittelfeldspieler erneut nicht zum Einsatz gekommen war. Die Befürchtung, daß der HSV-Regisseur kurzfristig sogar noch aus dem Kader gestrichlen werden könnte, scheint keine Grundlage zu haben. „Ich gebe ihm alle Zeit, das ist jetzt das

Wichtigste“, ergänzte van Basten, der mit van der Vaart plant. Der Betreffende freut sich über die Vertrauensbekundung. Und er hat selbst das erste Spiel seiner Mannschaft noch nicht abgehakt: „Meinem Knöchel geht es gut. Ich werde auf jeden Fall rechtzeitig zur WM fit“, sagt der frischgebackene Vater eines Sohnes. „In zwei, drei Tagen kann ich wieder mit dem Ball trainieren.“ (sid/HA)

Das „65. WM-Duell“ sucht noch zwei Spieler

Am 23. Juni wird im Kleinen Asterstadion des WSV Tangstedt das „65. WM-Spiel“ zwischen einem nordeutschen Allstar-Team ausgerollt. Das Abendblatt und WM-Versicherer Hamburg-Mannheim suchen noch zwei Spieler (ab 18 Jahren) für das Allstar-Team. Schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 6. Juni an: Hamburger Abendblatt, Sport, Stichwort: 65. Spiel, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, oder per Fax: 0 40 34 72 80 00. Eintrittskarten gibt es über die Ticket-Hotline: ☎ 0 40 94 36 68 31 (Sport-Shop Norderstedt).

TROMMELSCHIENEN WARUM ZWEI HAMBURGER IHRE WASCHMASCHINEN MIT FUSSBÄLLEN FÜTTERN

Die Welt zu Gast im Garten

Trommle (kurz für Trommel) ist, möglichst häufig in der geöffneten Trommel einer Waschmaschine unterzubringen. Jeder spielt gegen jeden, fünf Schuß entscheiden über Sieg und Niederlage.

Erfahrung wurde das Trommelschießen (nähere Infos im Internet unter www.trommelschiessen.de), das von der Idee her dem Torwandschießen im ZDF-Sportstudio ähnelt, vor acht Jahren. Während der WM 1998 wurde ein kleiner Softball auf dem Weg zur Toilette eher zufällig in die Waschmaschine gekickt. Von da an war klar: Das Rundes mit ins Runde“, erzählte Krantal von der Geburtsstadt in einer Norderstedter WG. „Da war es plötzlich viel wichtiger, wie es in der Waschküche steht, als die Spiele im Fernsehen zu verfolgen.“

Jetzt wird Trommelschießen mehr als nur „waschen und anfällig“. Die Organisatoren konnten Sponsoren gewinnen, das Event steht „wenn wir so was machen, dann richtig“, sagt Müller, der gemeinsam mit Krantal Teilnehmer aus ganz Norddeutschland begrüßen wird, aus der Schnapsidee in Bierlage ist eine Veranstaltung mit Teamjackets, T-Shirts, DJ, Grill und Getränken geworden. Der Müller stellte die Hamburger Stadträteingung zwei weitere Geräte zur Seite und auch ein Fernsehgerät von „RTL-Explosiv“ hat sich angekündigt.

„Die Welt zu Gast im Garten. Das ist unser Motto“, so Krantal, dessen Grünfläche im Bastel- (Stillingen) als Spielfeld dient. Kalkuliert wird mit 60 bis 100 Zuschauern.

Als Kontra-Veranstaltung zur WM sehen sich die beiden allerdings nicht. „Wir machen allerdings nicht. Wir machen extra eine Woche vorher“, sagt Müller und beschreibt eine Zukunftsvision: „Wir hoffen, daß wir jede Menge Nachahmer finden und die Leute zwischen den WM-Spielen flüchtig auf die Waschmaschine bolzen.“

Müller und Krantal werden dies ohnehin tun, sie müssen ins Training bleiben. Mit Olaf den nächsten Spielorte bereits fest. (Lutz Wockner)



Holger Müller (32, links mit Meisterschale) und Stephan Krantal (34) haben die Waschmaschine zweckentfremdet. FOTO: NIEL

Orange-Teams in Leipzig gegen Serbien und Montenegro in der Anfangszeit zu stehen. Der von Knöchelproblemen geplagte Rafael van der Vaart erhält einen Preifahrtschein.

WSV. Die Detektivagentur, was der HSV-Regisseur kurzfristig sogar noch aus dem Kader gestrichen werden könnte, scheint keine Grundlage zu haben. „Ich gebe ihm alle Zeit, das ist jetzt das

werde auf jeden Fall rechtzeitig zur WM fit“, sagte der frischgebackene Vater eines Sohnes: „In zwei, drei Tagen kann ich wieder mit dem Ball trainieren.“ (sid/HA)

lung bis zum 6. Juni an: Hamburger Abendblatt, Sport, Stichwort: 65. Spiel, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg. Oder per Fax: 0 40/34 72 28 00. Eintrittskarten gibt es über die Ticket-Hotline: ☎ 0 40/94 36 68 31 (Sport-Shop Norderstedt).

TROMMELSCHIESSEN WARUM ZWEI HAMBURGER IHRE WASCHMASCHINEN MIT FUSSBÄLLEN FÜTTERN

Die Welt zu Gast im Garten

HAMBURG – Das Kürzel, das in diesen Tagen so inflationär gebraucht wird, scheint unmißverständlich: WM steht für (Fußball-)Weltmeisterschaft. Die Internet-Suchmaschine Google unterstreicht dies. Der Großteil der knapp 150 Millionen Einträge zum Begriff WM bezieht sich auf das globale Fußballfest. Für Holger Müller und Stephan Krontal haben die zwei Buchstaben indes eine andere Bedeutung: Waschmaschine.

Die beiden Hamburger landen am heutigen Sonnabend (ab 9 Uhr) zum ersten offiziellen Turnier im Trommelschießen ein. 18 Teilnehmer werden aus 3,50 Meter Entfernung versuchen, einen kleinen Fußball, die sogenannte

Trommille (kurz für Trommelpille), möglichst häufig in der geöffneten Trommel einer Waschmaschine unterzubringen. Jeder spielt gegen jeden, fünf Schußentschieden über Sieg und Niederlage.

„Die Welt zu Gast im Garten. Das ist unser Motto“, so Krontal, dessen Grünfläche im Baselsweg 57 (Stellingen) als Spielort dient. Kalkuliert wird mit 50 bis 100 Zuschauern.

Erfunden wurde das Trommelschießen (nähere Infos im Internet unter www.trommelschiessen.de), das von der Idee her dem Torwandschießen im ZDF-Sportstudio ähnelt, vor acht Jahren. „Während der WM 1998 wurde ein kleiner Softball auf dem Weg zur Toilette eher zufällig in die Waschmaschine gekickt. Von da an war klar: Das Runde muß ins Runde“, erzählte Krontal von der Geburtsstunde in einer Norderstedter WG. „Da war es plötzlich viel wich-

tiger, wie es in der Waschküche steht, als die Spiele im Fernsehen zu verfolgen.“ Jetzt wird Trommelschießen mehr als nur „waschaunfähig“. Die Organisatoren konnten Sponsoren gewinnen, das Event steht. „Wenn wir so was machen, dann richtig“, sagt Müller, der gemeinsam mit Krontal Teilnehmer aus ganz Norddeutschland begrüßen wird. Aus der Schnapsidee in Bierlaune ist eine Veranstaltung mit Teamjacks, T-Shirts, DJ, Grill und Getränken geworden. Der alten Waschmaschine von Müller stellte die Hamburger Stadtreinigung zwei weitere Geräte zur Seite und auch ein Fernsichtteam von „RTL-Exklusiv“ hat sich angekündigt.

Als Kontra-Veranstaltung zur WM sehen sich die beiden allerdings nicht. „Wir machen das ja extra eine Woche vorher“, sagt Müller und beschreibt eine Zukunftsvision: „Wir hoffen, daß wir jede Menge Nachahmer finden und die Leute zwischen den WM-Spielen fleißig auf die Waschmaschine bolzen.“

Müller und Krontal werden dies ohnehin tun, sie müssen im Training bleiben. Mit Oldenburg (Juli) und Bremen stehen die nächsten Spielorte bereits fest. (Lutz Wöckener)



Holger Müller (32, links mit Melsterschale) und Stephan Krontal (34) haben die Waschmaschine zweckentfremdet. FOTO: PIEL